



Liebe Mitglieder unserer BIT-Ärztegesellschaft,  
 liebe Anwender energetischer Therapieverfahren,  
 liebe interessierte Leser!

## Das unablässige Bemühen um Toleranz und Menschlichkeit

Was hat Heilung mit Liebe und Quantenphysik zu tun? | *Dr. med. Bodo Köhler*

*Die deutsche Sprache ist für Poeten eine wahre Fundgrube an Begriffen. Es gibt sehr viele Ausdrücke mit ähnlichem Sinn, um Gedichte auszuschmücken. Aber sie ist sehr arm und deshalb immer wieder zweideutig, wenn es um „Liebe“ geht. Das ist in romanischen Sprachen nicht anders. Dieser Begriff kann in sehr vielen Bedeutungen verwendet werden, weshalb Missverständnisse vorprogrammiert sind. Dabei wäre es so wichtig, den Hauptsinn dieses Wortes eindeutig und klar ausdrücken zu können, nämlich als die Kraft, die das Universum im Innersten zusammenhält. Das wird im Folgenden schrittweise quantenmechanisch begründet. Die uneingeschränkte Verbundenheit der Quantenrealität wird dabei als moderner Begriff für das Potential der Liebe angesehen, das die Schöpfung zusammenhält.*

Mit Statistiken, Doppelblindstudien und linear-kausalem Denken kann weder der Mensch als solches, noch irgendeine Wechselwirkung mit der Umgebung erfasst werden. Wir sind zwar in der Regel gut funktionierende, informationsverarbeitende Systeme mit einer hohen Stoffwechselrate, aber gleichzeitig spirituelle Wesen – keine Roboter. Das darf nie vergessen werden.

Wir folgen unseren Überzeugungen, Glaubenssätzen, Hoffnungen und Wünschen. Das geschieht im Wechselspiel mit unseren Ängsten, Verlusten, der Trauer, dem Scheitern. Durch all diese Einflüsse kristallisiert sich unser Wesen heraus. Wir sind die Summe von dem, was wir erlebt haben. Das kann auch Krankheit sein. Vor allem aber sind wir sinnorientierte Wesenheiten.

*Wer in einer schweren Krankheit den Lebenssinn verloren hat, wird damit sein Leiden verlängern und kann dadurch auch sein Leben besiegeln.*

Wo bleiben diese Überlegungen in der heute praktizierten Medizin? Vielleicht ausgelagert beim Psychologen?

Gut, dass es wenigsten noch eine Sparte gibt, in der solche Aspekte behandelt werden. Früher war das integraler Bestandteil der Medizin und gehört heute noch zum Goldstandard der Homöopathie. Hahne-mann hatte den psychischen Symptomen Priorität eingeräumt.

In dieses Thema spielt ganz massiv der Begriff „Liebe“ hinein. „Liebe ist die Kraft, die das Universum im Innersten zusammenhält.“ Das stellte der Atomphysiker und Direktor des Max-Planck-Instituts für Physik in München, Prof. Dr. Hans-Peter Dürr fest.

Liebe ist demnach quantenmechanisch gesehen die Voraussetzung für gute Beziehungen, nicht nur zwischen Partnern, sondern allen Bestandteilen des Kosmos innen und außen.

Dafür steht Empathie. Durch Ablehnung und Ausgrenzung gehen uns nicht nur wichtige Lebensaspekte verloren, sondern wir erhöhen die Entropie als Basis für Streit und Kriege, aber eben auch für Krankheiten. Diese „Beziehungskiste“ aller materiellen Fakten ist ein Hauptthema der Quantenphysik – erstaunlich, nicht wahr? Es ist gut, dies etwas genauer zu verstehen.

*Die quantenmechanische Grundlage von Liebe ist die Eigenschaft der uneingeschränkten Verbundenheit von allem, ein Feld aller Möglichkeiten. Liebevolle Be-*

*ziehungen sind der Ausdruck dieser Ganzheit.*

*(Bernd Zeiger)*

„Wenn Liebe Dein Herz berührt, geschieht Heilung.“ Dieser uralten Weisheit liegt ein Grundprinzip zugrunde: **Resonanz**. Liebe kann das Herz nur berühren, wenn auch dort die Liebe (wieder) zu Hause ist.

Das ist der zentrale Punkt. Lieben kann nur der, der in der Liebe ist. In Liebe zu sein heißt, Zugang zum unbegrenzten Potential der Liebe im eigenen Bewusstsein, dem innersten Selbst zu besitzen. Ohne diesen Zugang ist die Voraussetzung für Konfliktlösung, Vergeben, Verzeihen nicht gegeben, denn

- a) Auflösung setzt die Existenz eines überschüssigen Lösungsmittels voraus.
- b) Vergeben kann nur der, der aus der Fülle geben kann, dessen Herz überfließt.
- c) „Zeihen“ kommt von der Germanischen Wurzel „tihan“, die anzeigen bedeutet.

*Nur ein weites Herz, das viele Aspekte berücksichtigt und nicht nur einige wenige, kann verzeihen. Die eigentliche spirituelle Technik ist also die Erweiterung und Kultivierung des Liebespotentials des Herzens. Nächstenliebe ist dann eine automatische Konsequenz des Liebespotentials im Inneren jedes Einzelnen, seines selbst-bezogenen Bewusstseins. Diese universelle Technik ist in allen Religionen verloren gegangen. Sie ist die Vorarbeit, alles weitere eine Folge der Basistechnik.*

*(Bernd Zeiger)*

Wenn etwas festgefahren ist, keine Veränderung mehr möglich erscheint, zum Bei-

## Werden auch Sie Mitglied der Internationalen Ärztegesellschaft für Biophysikalische Informations-Therapie e.V.

### Entstehung

Gründung der Gesellschaft am 18.3.1980 in Freudenstadt als „MORA-Ärztegesellschaft“. Umbenennung 1987 in „Bioresonanz-Ärztegesellschaft“. Erneute Namensänderung 1995 in die heutige Bezeichnung, abgekürzt „BIT-Ärztegesellschaft“.

### Die Gesellschaft

Es handelt sich um einen gemeinnützigen, ideologisch- und firmenunabhängigen Verein für alle Anwender der verschiedensten biophysikalischen Therapieformen unterschiedlicher Gerätehersteller und den sich aus dieser Arbeit ergebenden Diagnoseverfahren. Die Gesellschaft hat sich zum Ziel gesetzt, Wissenschaft und Forschung auf dem Gebiet der biophysikalischen Informationsverarbeitung im menschlichen Organismus zu fördern. Sie möchte all jene Ärzte auf internationaler Ebene zusammenbringen, die sich mit dieser Therapieform beschäftigen.

### Die Aktivitäten

Die BIT-Ärztegesellschaft veranstaltet jährlich einen Gemeinschaftskongress mit DGEIM, DAEMBE und weiteren Gesellschaften zum Erfahrungsaustausch für ihre Anwender. International bekannte Wissenschaftler halten Vorträge u.a. über die physikalischen Grundlagen und geben so die wissenschaftliche Basis. Anlässlich der Medizinischen Woche Baden-Baden werden regelmäßig Tagungen veranstaltet. In mehrtägigen Seminaren wird nach einem festgelegten Ausbildungsplan das notwendige Wissen als Gesamtkonzept im Sinne der Lebenskonformen Medizin (LKM) vermittelt. Nach zwei Jahren Ausbildung kann das Zertifikat für den „Experten der BIT“ durch eine Prüfung erworben werden.

#### Sekretariat BIT-Ärztegesellschaft

Wilhelmstraße 10  
D-79098 Freiburg  
Fax: 0800 / 0005516  
bit-aerzte@t-online.de  
www.bit-org.de

spiel bei einer chronischen Erkrankung bis hin zu Krebs, liegt es im Umkehrschluss an der fehlenden Plattform für liebevolle Beziehungen, durch die neue Möglichkeiten eröffnet werden könnten. Das kann auch ein tief sitzendes Schockerlebnis sein. So einfach ist das.

Das trifft nicht nur auf die persönliche Umgebung zu, sondern vor allem auf den Umgang mit uns selbst. „Selbstachtung“ ist der Begriff, den Max Lüscher dafür geprägt hat. Wir können aber auch **Selbstliebe** sagen und im weiter gefassten Sinne „Authentizität“. Denn Liebe macht unser eigentliches „Sein“ aus. Wir sind Kinder der Liebe, und die Liebe Gottes trägt uns sicher durch das Leben.

Aber genau an diesem religiösen Punkt scheiden sich die Geister.

Was für die einen eine Selbstverständlichkeit ist, lehnen andere als Aberglauben ab. Das ganze Elend in der Welt, Hass, Mord, Terror, Hunger und Kriege sind der klare Ausdruck fehlender Liebe.

*Wenn es den Politikern tatsächlich an einer Verbesserung der Welt gelegen wäre, dann würden sie ihr Programm unter dem Begriff der LIEBE verfassen, die durch den dritten Hauptsatz jedem wieder praktisch zugänglich ist.*

Aber nichts dergleichen findet sich in den Regierungserklärungen. Weder eine „christliche“, noch eine sonstige Partei nimmt „Liebe“ in den Mund, geschweige denn praktiziert sie. Die Grünen wären eigentlich am nächsten dran, mit der Liebe zur Umwelt. Aber einige wollen sie dadurch schützen, indem sie die Menschen durch Verbote von ihr ausgrenzen. Eine gelebte und praktizierte Liebe braucht keinen warnenden Finger. **Liebe lebt aus sich heraus im Einklang mit Natur und Kosmos.**

Es wäre alles so einfach, wenn dieses Zauberwort tägliche Realität sein könnte. Aber es wurde ebenso wie die Psyche ausgelagert, in dem Falle in die Kirchen. Doch trotz aller Predigten leben Politiker und das Volk unbekümmert weiter.

*Der Grund ist, weil in allen Religionen die Technik des Rückbezugs verloren gegangen ist. Deshalb sind die Religionen wirkungslos geworden. Der 3. Hauptsatz (der Thermodynamik), der seine Wurzeln in der Quantenmechanik hat, erlaubt erstmals den Sprung zur spirituellen Erneuerung. Erweiterung der Liebe erfordert den Zugang zum unbegrenzten Reservoir der Liebe im*

*reinen, selbstbezogenen Bewusstsein jedes Einzelnen. Ein Prozess, der traditionell als transzendente Meditation bezeichnet wird. Dies führt zum Einklang in der selbstbezogenen Eigendynamik der einzelnen Menschen.*

*(Bernd Zeiger)*

In dem Wort „Einklang“ steckt mehr als nur Übereinstimmung. „Ein Klang“ bedeutet nichts anderes als **Kohärenz**. Es gibt nur eine gemeinsame Schwingung, ein Miteinander. Physikalisch drückt sich das durch niedrige Entropie aus, das heißt alle lebenswichtigen Informationen sind nicht nur vorhanden, sondern bilden durch Resonanz einen Zustand kollektiver Kohärenz. Nur noch die Gesamt-Information „Leben“ ist notwendig, wodurch Energie eingespart wird, was die ökonomischste Form des Daseins ist. Und genau das ermöglicht die reine Liebe.

„Klang“ wiederum beruht auf Schwingung. Wenn jemand sagt, dass „alles schwingt“, erntet er von einem „aufgeklärten“ Zeitgenossen meist nur ein müdes Lächeln über dieses „esoterische Gefasel“ (Esoterik = das innere Wissen). Nichtwissen um größere Zusammenhänge dominiert heute unsere Gesellschaft, das ist leider eine Tatsache. Daran ändern weder Schulen noch Universitäten etwas. Obwohl das Thema „Schwingung“ bereits im normalen Physikunterricht vorkommt, wird deren Bedeutung in keiner Weise in das tägliche Leben integriert.

*Da Materie in sich sehr dynamisch ist und – angefangen bei den kleinsten Elementarteilchen – alles rotiert, ist unsere gesamte Realität tatsächlich der (un-)sichtbare Ausdruck von Schwingung.*

Schwingung ist somit eine Funktion der Zeit, die deshalb den Schalter für die Realität darstellt. „Alles hat seine Zeit“ sowie „Zeitgeist“ sind passende Ausdrücke für diese Tatsache. Das Besondere ist nun, dass der **Geist** völlig frei von diesen Einschränkungen der Materie ist. Er kann sich ungehindert in jede Zeitperiode einklinken. Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft verschmelzen dadurch. Diese Besonderheit ist von großer Bedeutung, die von der Quantenphysik längst erkannt wurde. Denn durch dieses „Floating“ haben wir Zugang zu ungeahnten Möglichkeiten, und zwar unbegrenzt. Das heißt, im Prinzip ist alles möglich. Das allein wäre aber noch nicht so bedeutsam. Die entscheidende Botschaft, die

uns wieder die Quantenphysik vermittelt, ist folgende:

*Belebung aller Möglichkeiten im Bewusstsein durch gezielte Aufmerksamkeit macht Bewusstsein schöpferisch und erlaubt, in der Umgebung den gewünschten Effekt hervorzubringen.  
(Bernd Zeiger)*

Das bedeutet im Klartext, wir können uns (am besten in oder nach einer Meditation) gezielt Impulse so im Bewusstsein setzen, zum Beispiel Heilungsimpulse, dass diese tatsächlich eintreten. Wenn dieses Wissen zum Allgemeingut werden könnte, wäre das ein echter Heilsbringer. *Bestimmte Richtungen des Yoga lehren gegenwärtig« solche Techniken weltweit.*

Falls Ihnen das aber zu theoretisch und zu weit weg von Ihrer persönlichen Überzeugung ist, hier ein experimentelles Beispiel: Probanden wurden in zwei Gruppen eingeteilt und von allen der Umfang des Bizeps (Oberarmmuskel) gemessen. Die eine Gruppe trainierte mehrere Wochen mit Hanteln, jeweils eine halbe Stunde täglich. Die andere stellte sich dieses Training nur ganz intensiv vor. Das Ergebnis überraschte, weil nämlich nicht nur der Umfang des Bizepses in beiden Gruppen deutlich zugenommen hatte, sondern sogar am stärksten bei den Probanden, die sich das nur vorgestellt hatten! Diese hatten weniger Energie für die Übungen verbraucht, und das ganze Geistpotenzial kam dem Aufbau zugute.

*Es ist hilfreich, sich neuen Dingen zuzuwenden und den Intellekt offenzuhalten, ohne Vorurteile. Alles, was wir täglich erleben, basiert letztlich auf der kreativen Dynamik der Quantenrealität als Feld aller Möglichkeiten.*

Fakten bilden nur die Requisiten für den normalen täglichen Wahnsinn. Das entscheidende Verbindungsglied *aber ist die Quantenrealität als Feld aller Möglichkei-*

*ten und Bereich uneingeschränkter Verbundenheit (Liebe).* Werden alle Beziehungen von Liebe getragen, ist das der reinste Quell von Glück. Wenn nicht, hat es an der Liebe gefehlt.

Das alles hat aber nichts mit Schmusekurs zu tun. Wo wir auf Ungerechtigkeiten treffen, sind wir verpflichtet, Stellung zu beziehen und unseren Standpunkt couragiert, auch in harten Auseinandersetzungen zu vertreten. Das wird der Inhalt meines Beitrags im April sein.

Und was hat das alles mit Heilung zu tun? Wir kommen hier zu einem fundamentalen Naturgesetz, das auf dem dritten Hauptsatz der Thermodynamik basiert. Dieser besagt, dass sich bei Verringerung des Energieniveaus automatisch der Ordnungsgrad erhöht und damit auch die Kohärenz (der innere Zusammenhalt des Systems; nach Bernd Zeiger). Liebe *im quantenmechanischen Sinn* kennt keinen Stress. Diese Liebe wirkt ganz ohne Aufwand und schafft keine Turbulenzen, vorausgesetzt, dass es sich tatsächlich um die *quantenmechanisch begründete* Liebe handelt.

*Die Rückkehr in den quantenmechanischen Grundzustand und Rückerinnerung an den Ursprung, unsere wahre kosmische, spirituelle Heimat, bereitet den Weg für echte Heilung.*

Ein ganzheitlich denkender Therapeut wird sein Handeln automatisch auf dieses Ziel hin ausrichten, auch ohne diese etwas gestelzte physikalische Formulierung. Aber es ist gut zu wissen, dass diese uralte Erfahrung vom „inneren Arzt, der heilt“ und den „Selbstheilungskräften“ eines Menschen eine harte wissenschaftliche Grundlage hat. Wer sein Bewusstsein darauf ausrichtet und **Liebe und Mitgefühl** zum zentralen Kern seiner Arbeit macht, aber auch in sein ganzes Leben integriert, hat das Wichtigste verstanden und ist auf einem guten Weg.

Dieses Gesetz der Heilung kann auch in hervorragender Weise mit biophysikalischen Methoden auf die Patienten ange-

wandt werden, zum Beispiel mit dem MRT 503, denn jede Entlastung von Fremdinformation beruhigt das System und schafft unverzichtbare Heilungsvoraussetzungen.

Wer seine Praxis nach diesen Kriterien ausrichten möchte, das heißt in der Verbindung von Bewusstsein und materieller Realität, ist auf unseren Fortbildungsveranstaltungen zu Lebenskonformer Medizin LKM und der BIT herzlich willkommen. Die Termine finden Sie auf unserer Webseite [www.bit-org.de](http://www.bit-org.de). Das nächste Seminar findet am 5./6. Mai 2018 in Freiburg statt.

In diesem Sinne grüßt Sie herzlich  
Ihr  
Dr. Bodo Köhler  
- Internist -  
1. Vorsitzender

*Einfügungen (kursiv) von Dr. rer. nat. Bernd Zeiger*

### Dr. med. Bodo Köhler

Dr. Köhler ist Facharzt für Innere Medizin mit den Zusatzausbildungen in Naturheilverfahren, Homöopathie, Neuraltherapie und Chirotherapie. Seit 1981 beschäftigt er sich mit bioenergetischen Therapiemethoden und deren Anwendung in der Praxis ebenso wie mit der Forschung und Lehre. Er ist Präsident der BIT-Ärztegesellschaft, Autor zahlreicher Fachbücher und Begründer der „Lebenskonformen Medizin“. Daneben leitet er beim NATUM e. V. die Arbeitsgruppe „Stoffwechselforschung“.

**Kontakt:**  
[bit-aerzte@t-online.de](mailto:bit-aerzte@t-online.de)